

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 12: Hausfriedensbruch?Na,was solls!

„Boah Tala!"

„Boah Naomi!" „Boah!"

„Bleib jetzt hier!"

Ich wollte mich losreißen.

„Bleib jetzt hier!" ,sagte er mit fester Stimme und hielt mich immer noch fest.

Ich sah ihn an.Nicht das ich sauer war,das er jetzt nicht mit mir ins Bett gehen wollte,ich war sauer,weil immer alle sagen---oh Naomi,versteh das doch bitte!Erst Kai,dann meine Eltern,dann wieder Kai und jetzt auch noch Tala!

„Lass uns jetzt nach Hause gehen,Naomi!"

Ich lief vor und verstand gar nichts mehr.

Zuhause angekommen,ging ich sofort ins Bett.Den darauf folgenden Tag redete ich kein Wort mit Tala.

Warum sollte ich auch?Wenn er mir nicht sagt,was er zu verbergen hat...

Ich dachte,er wollte mir helfen?

Er war im Wohnzimmer und guckte fern und ich beobachtete ihn von der Küche aus.

Dann ging ich auf ihn zu.„So,Tala,Glotze aus und mich angeguckt!"

Er sah mich an.

„Was ist hier los?"

„N...nichts!"

„Und warum stotterst du dann?" „Naja,weil du mir Angst machst!" „Tala,ich werde dich quälen,aber frag nicht wie!"

„Wie denn?"

Ich schob meinen Rock ein Stück höher.„Das ist zwar nicht meine Art,aber...anders geht es ja nicht!"

„Hier ist aber nichts los!"Ich schob noch ein Stück höher.

Er starrte auf mein Bein und dann in mein Gesicht.„Naomi,lass das!"

Ich setzte mich breitbeinig auf seinen Schoß und strich mit dem Finger über seinen Oberkörper.„Tala...komm sags mir...,was läuft hier!"Er schluckte.„Nichts läuft hier!"

Das Telefon klingelte.

Tala wollte aufstehen,doch ich nagelte seine Hände,an die Sofarückenlehne.

„Ich...werde dran gehen!"

Ich stand auf und lief zum Telefon.

„Ivanow?"

„...Naomi?"
>>Oh scheiße...Kai!<<
„Ich...bin nicht Naomi!Hehehe!"
„Klar und ich bin der Kaiser von China!" „Nein,das ist Ray schon,such dir was anderes aus!"
„Wenn du nicht Naomi bist,woher...woher kennst du dann Ray Kon?"
„Ich habe von einen anderen Ray geredet!" „Ja...ja klar!Du bist also bei Tala?!"
Ich hörte wie er schluckte und ausatmete.
„Ist es schön?"
„Kai...leg endlich auf!",hörte ich ein Mädchen sagen.
„Cindy?"
„Ja,sie ist hier!Möchtest du sie sprechen?"
„...n...nein!"
Kai sagte nichts.
„Naja...ehm...du wolltest sicher Tala sprechen,stimmt's?",sagte ich matt.
„Ja,eigentlich hatte ich das vor gehabt,aber jetzt...auch nicht mehr!"
Er legte auf.
„Tala!"
„Ja...wer war es denn?"
„Auf nach Japan,ich habe was zu erledigen!"
„Stop!Naomi,du kannst jetzt nicht nach Japan zurück,zumindest nicht alleine!"
„Was warum denn nicht?"
„Das ist zu gefährlich!"
„Dann kommst du eben mit!"
„Nein,das geht nicht!Ich muss hier bleiben!"
„Aber Tala,du hast gesagt,dass..."
„Wusste ich das du jetzt schon nach Hause,zu deinem Schatzie Kai,zurück willst?Nein!"
Tala lief nach oben.
„Ja,dann geh doch!Ich werde es auch tun!",schrie ich nach oben.
>>Boah!<<

Ich rannte raus.
Ich rannte den langen Feldweg entlang.Ich wusste noch nicht einmal wohin ich rannte.
Naja,es ging ja auch nur gerade aus.
Also,rannte ich weiter.
Vorbei an der Ferienanlage,vorbei an all den Wiesen und Bächlein,vorbei an der Vergangenheit,vorbei,vorbei...vorbei.
Ich liess mich auf eine Bank fallen.
„Puh...h...h...h...ich kann nicht mehr!Zum Glück ist er mir nicht gefolgt!"
>>Man oh man...jetzt weiß Kai ja bescheid!Das ich hier bei Tala bin!Irgendwie habe ich Angst!Ob es ihn verletzt hat?Nein...nein,das glaube ich nicht!Er hat ja jetzt...!<<Ich schluckte.,„Cindy!Raaaaaaahhhh!Ich mach die fertig!Naomi,is back!",rief ich und streckte meine Arme nach oben.
„Geht's noch?"
„Alaysa?"
„Ja wat dagegen,Naomi?"
„Hallo!Endlich treffe ich mal jemanden,ausser Sergei und Tala!"
„Du weißt,dass..."
„Ja,ich weiß,dass wir uns nicht leiden können,aber trotzdem!"

„Naja,so schlimm...biste ja auch wieder nicht!"Sie setzte sich zu mir.
 „Tja...was machst du hier so ohne Kai?"
 „Er ist im Sommercamp!"
 „Und,was machst du dann hier?Doch für den lieben Tala entschieden?"
 „Nein...!"
 „Naja,ich hätte es verstehen können...Kai war ja auch so seltsam,wo du weg warst!"
 „Wie seltsam?"
 „Ach...er...er...war so abwesend,in der Schule einfach überall!Voll down!Hat gar keinen Spaß mehr mit ihm gemacht!"
 „Hmm...weißt du auch,warum er so ‚down' war?"
 „Natürlich!...Wegen dir!"
 „Hmm!"
 „Ja...hmm!Jaja,der gute alte Hiwatari!Oh shit!Ich muss weiter!Naja,Tschau dann!"
 „Bye!"

Sie ging.

>>Hmm!<<

Irgendwie hatte ich Lust,zu Kais Villa zu gehen und das tat ich dann auch.

Ich stand vor dem riesigen Gebäude.

Ich hatte es gar nicht so groß in Erinnerung.Lange,lange stand ich davor und starrte es an.

Ich ging zur Tür und sah sie lange an.

„Hah,bin ich bekloppt...starre ich so ne Tür an!",sagte ich zu mir selber.

Dann sah ich auf die Klingel.

„Hiwatari!",las ich leise vor.

„Hmm!"Etwas knarrte.

Ich sah erschrocken zur Tür.

„Hä?Was die Tür ist ja offen!Aber...!"

Ich stieß vorsichtig die Tür auf und trat in den großen,kalten Flur.

„Das ist aber komisch!Als ob Kai so seine Tür offen lassen würde!"

Ich sah durch den Flur,ins Wohnzimmer!Die Terrassentür war ebenfalls auf.

„Hm!"Vorsichtig schlich ich durch den Flur ins Wohnzimmer.

>>Keiner da!<<,stellte ich fest.

Ich sah durch die Terrassentür in den Garten.

„Hier ist auch keiner!"

Ich drehte mich um und...sofort wünschte ich mir,es nicht getan zu haben.

„Na...wer bist du denn?Eine Einbrecherin?"

Ich...puh...uiuiui...ich musste erst mal nach Worte finden.

„Schluck...ehm nein,eigentlich nicht!"

„Tza...und was bist du dann?Die Putze von Kai Hiwatari!"

„Eigentlich...hatte ich nicht vor dir deinen hartverdienten Beruf zu klauen!"

Ich klatschte die Hände vor meinen Mund,aber...ich konnte sie nunmal nicht leiden,obwohl ich dieses arrogante Mädchen vor mir,noch nie in meinem Leben gesehen hatte.

Ja da stand sie.Sie war größer als ich,eine klasse Figur,langes schwarzes-dichtes Haar,enge hochabsätzigige schwarze Lederstiefel und ein lilanes kurzes enges Lederkleid!Mit einem Ausschnitt...der...ach keine Ahnung...

Sie sah mich eiskalt an.Mit ihren dunklen Augen-schwarz geschminkt.

„Sei nicht so vorlaut,Kleine!Meine Stiefel sind--trittsicher!Und die von meinem

Freund Kai auch!"

„Kai...würde mich niemals treten!“, entgegnete ich ihr cool.

„Ach nein! Das heißt also, du kennst Kai Hiwatari? Naja, wer nicht! Immerhin ist er ja mein Freund!“ Sie lachte laut auf.

„Er ist DEIN Freund?“

„Ja sicher!“

>>Was?Aber...!<<

„Ok, wir hatten ne kleine Pause, aber jetzt bin ich zurück gekehrt, als ich hörte das er so eine kleine schrullige in diesem Camp kennen gelernt hat! Ist zwar schon was lange her, aber jetzt...bin ich wieder da!“

„Schrullige im Camp? Warum bist du nicht in diesem Camp, wenn er doch angeblich dein Freund ist!“

„Ich fahr erst morgen dorthin, Schätzchen!“

„Wer bist du überhaupt?“

„Ich? Das selbe könnte ich dich auch fragen, Kleine! Ich hoffe nur für dich, dass du nicht diese kleine Naomi bist! Sonst würde ich dich alle machen!“ „Nein, bin ich nicht!“

„Aha und wer dann?“

„Hab dich zuerst gefragt... Gruftie!“

„Pah...*lach*...ich heiße Marishka.(siehe Dirty B Dancing 2[Kais Ex-Freundin-sie hatte ihn nur ausgenutzt und er hat sie dann kurzerhand rausgeschmissen(wird nur ganz kurz erwähnt,von Sergei und Tala,so ziemlich am Anfang))Hab den Schlüssel für die Hütte hier,noch von Kai gehabt!“

„Aha...!“

„Na und wer bist du jetzt, Kleine!“

„Ich heiße...Anna!“>>Oh bitte verzeih mir Anna, das ich deinen Namen missbrauche!<<

„Ich soll hier die Blumen gießen!“

„Aha...komisch, dass ich noch nie etwas von dir gehört habe, naja, die *Gärtnerin* muss man ja auch nicht wirklich erwähnen! Nicht wahr, Schätzchen! Sag mal, weißt du irgednetwas über diese Naomi?“

„Ja...sie war in den Winterferien hier!“

„Und?“

„Sie hat sich oft mit mir unterhalten! Wie gut Kai doch wäre!“

„So...hat sie das?“ Ihre Augen blitzten.

„Nein, das war doch nur ein Scherz! Sie hat nicht viel erzählt! Nur das sie sich mit Tala sehr gut versteht!“ „Tala? Ach den gibt es ja auch noch! Der alte, ey, hah, wenn ich an den denke! Der coole, wie der immer geraucht hat!“

>>Geraucht?<<

„Geraucht?“

„Ja...früher immer, mit Kai! Aber das war vor 2 Jahren und das nur für kurze Zeit!“

„Aha!“

>>Ich hasse dich Marishka! Du arrogantes Viech!<<

„Naja, sollte Naomi hier noch einmal auftauchen, dann mach ich sie fertig! Richte ihr das aus, ja Schätzchen? Wenn du die siehst, ich mach mich jetzt fertig! Denn, heute Abend geht mein Flug nach Japan, zum Sommercamp! Vielleicht ist Naomi ja auch da! Und Kai auch! Ja, mein süßer reicher Kai!“ ,sie lachte und verschwand nach oben.

Ich rannte raus.

„Ich mach sie fertig!“ ,schrie ich, als ich bei Tala zuhause ankam.

„Wen?“ ,kam es aus der Küche.

„Rahhhhhhhh...Marishka!“

„Mari?Aber, wie kommst du denn jetzt auf die?“
 „Sie...sie ist bei Kai, in Kais Villa-alleine, ohne Kai! Sie meinte, Kai wäre ihr Freund!“
 Tala schmunzelte.
 „Ich weiß echt nicht, was daran so lustig sein soll!“
 „Die hat doch eh keine Chancen mehr bei Kai!“
 „Naja, wir werden sehen! Auf jeden Fall, sah sie aus wie ne Schlampe! Und...sie sah hübsch aus und ich nicht!“, heulte ich gespielt los.
 Tala ging wieder in die Küche. Er sagte wohl gar nichts mehr dazu.
 Ich ging zum Telefon.
 Tut, Tut, Tut...
 „Hiwa!“
 „Kai!“
 „Naomi, was willst du denn bitte? Abwechslung?“
 „Nein, dein Gehör mein lieber!“
 „Was ist denn?“
 Schon wieder hörte ich Cindy im Hintergrund.
 „Steht es in Cindys Macht, mal ihre Klappe zuhalten, Kai..bitte hör mich an!“
 „Ja, was ist denn?“, sagte er seufzend.
 „Marishka!“
 „Marishka? Was ist mit ihr?“
 „Sie kommt, morgen...morgen kommt sie ins Camp!“
 „Na und-das kann dir doch egal sein!“
 „Ist es mir aber nicht!“
 „Ach und warum? Tala wird ganz schön eifersüchtig sein, wenn du dir noch so viele Gedanken um mich machst!“
 „Ich...ich...wollte dir ja nur...bescheid sagen...Kai...!“
 Ich legte zittrig auf.
 „Oh man...es scheint alles kaputt zu sein!“
 „Talaaaaaa!“, rief ich.
 „Ja, mein Gott!“
 „Ich...ich muss los!“ „Was? Aber Nao!“ „Nein, nein Tala! Ich habe was zu erledigen und das muss ich erledigen! Ich werde ein starkes Mädchen sein...und nicht mehr weinen, ok?“ Ich fing an zu weinen.
 Tala kam auf mich zu und nahm mich in seine starken Arme.
 „Bitte geh nicht, Naomi! Bitte nicht!“
 „Tala!“
 >>Tala...du wolltest mich gar nicht zurück bringen, stimmt's? STIMMT'S!<<
 Ich fing an erneut zu weinen., „Tala!“
 „Ich liebe dich, Naomi!“
 >>Ich glaube, er weint auch!<<Ich drückte ihn noch fester an mich.
 Und so standen wir also hier im Flur...beide weinend...aber ein Abschied für immer...
 Ich spürte die Wärme, die von ihm ausging...
 >>Ach Tala! Es tut mir ja alles so leid, aber mein Herz gehört nun mal Kai!<<
 Er schob mich weg und sah mir in die Augen.
 „Tala...!“ „Nein, sag bitte nichts...ich weiß, dein Herz gehört Kai! Und das muss ich akzeptieren! Ich musste es schon das letzte mal akzeptieren!“
 „Tala...es tut mir ja so leid! Ich hätte mich nicht darauf einlassen sollen, mit hier hin zukommen! Aber...ich mag dich ja auch sehr! Nur...ich liebe Kai! Es tut mir leid!“
 „Ist schon gut, Kleine! Ist schon gut! Komm...wir buchen deinen Rückflug! Und

Hey...mach dir um mich keine Gedanken!Es gibt ja noch viele andere Mädchen!",sagte er lächelnd.

„Das wollte ich hören!"

Er nahm mich erneut in den Arm.„Ach Tala,du wirst mir so unendlich fehlen!Wir schreiben uns ja?"

„Wenn ich es schaffe ja!Ja,natürlich!"

„Sag mal Tala!Hey,was mir gerade einfällt!Gibt es David eigentlich noch?Ist mir gerade so eingefallen!"

„Ja klar,gibt es ihn noch!",sagte er verdutzt.

„Meinst du,ich kann ihn mal besuchen gehen?"

„Ich weiß nicht,ob er da ist!"

„Ich geh mal gucken!"

„Ok...mach das,Kleine!",sagte er betrübt.

„Bye Tala!"Ich ging raus.

>>Bloß raus da!Ich konnte es nicht mehr ertragen!<<

Ich stand draußen und sah in den Himmel.

Achja...David,der große Halbbruder von Kai,wohnte gar nicht soweit weg.

Also fing ich an zu laufen und kam auch schon bald an der Kreuzung an.Links kann man zu Kais Villa und rechts rum...zu Davids Haus.

Nach 15 Minütigem Fußmarsch kam ich endlich an.

Ein Auto stand auf der Garagenauffahrt.

>>Soll ich da jetzt einfach klingeln?Einfach so,mal eben schnell klingeln?Ja,mach ich das mal einfach so!<<

Ding-DOOOOOOOOOOOOng

Die Tür wurde ruckartig geöffnet...

Da stand David mit einer Zahnbürste im Mund.

Als er registrierte das ich es war riss er die Augen weit auf.„Ha...ooo!",nuschte er mit der Zahnbürste im Mund.

„Ehm,Hi David!"

„Naomi!Was...was machst du denn hier?"

„Ich...ach ne lange Geschichte!"

„Komm doch bitte rein!"

„Störe ich auch nicht?"

Er schüttelte den Kopf und ich trat ein.

Er verschwand für kurze Zeit,dann kam er fertig ins Wohnzimmer zurück.

„Möchtest du was trinken?"

„Nein,danke!"

„Ok!"

Wir setzten uns auf das Sofa und ich fing an zu erzählen.

Ich erzählte ihm alles.Vom Anfang-bis zum Ende.

„Hmm...!",machte David nur nachdenklich.

„Also...ich wüsste jetzt auch nicht was in Kai gefahren sein könnte!Und das mit Tala!Also,du wusstest doch schon von Anfang an,dass er...dass er dich liebt!"

„Ja...aber ich dachte,er würde mich nicht so doll lieben!"

„Und was ist mit Mariska?"

„Hui...ja...Marishka...sie wird dich fertig machen,wenn du dieses Camp betrittst!Hoffe nicht auf Kais Hilfe!"

„Was,aber warum nicht?"

„Ich glaube nicht,dass er sich einmischen würde!"

„Aber-er liebt mich doch!"

„Ja,das schon aber...ich glaube,er...ach ich weiß es auch nicht!Flieg auf jeden Fall hin und habe keine Angst!Zeige Marishka niemals,hörst du,niemals,dass du Angst hast!Das fördert ihr selbstbewusstsein!"

„Ok...danke David!"

„Ja,kein Problem!Soll ich dich morgen zum Flughafen bringen,dann muss Tala es nicht tun!","Ja,bitte!Das wäre sehr nett,danke!"

Ich musste über diesen Satz selber lachen und auch David brachte ein Schmunzeln zustande.

„Kai-ich komme!" ,sagte ich ernst und stand auf.„Was,du willst schon wieder gehen?"

„Ja,ich muss es tun!Ich muss noch packen!" ,sagte ich,als wenn ich in irgendeinem Film,oder einem Buch wäre.

„Ja,dann schreite dahin,kleine Prinzessin Naomi!" „Yeah!"

Ich ging nach draußen.„Tschüß David!Bis morgen!"

„Ja,poka-ich meine,Tschüß!"

Ich winkte ihm noch mal zu und rannte davon.

Ich kam bei Tala an und stürmte nach oben.

Dort saß er und schrieb am Computer.

„Tala...!"

„Ja?"Er drehte sich um und sah mich an.

„Ich schreib dir,ok?"

Er sagte lange nichts.Dann stand er auf und sah mich an.

„Okay!" ,hauchte er.

Ich drehte mich um und ging.Einfach so...

Obwohl,ich mit David abgemacht hatte,erst morgen zukommen,ging ich zu ihm.

„Naomi,was machst du denn schon wieder hier?"

„Ehm...kann ich heute hier übernachten?"

„Ehm,das ist sehr schelcht,meine Kumpels kommen gleich!Männerabend und wenn wir-was trinken und du...so jung und unschuldig-also!Warte mal!"

Er verschwand für einen kurzen Moment.

Dann kam er wieder und hielt mir einen Schlüssle hin.

„Der ist von Kais-Villa!Penn da!"

„Meinst du ich darf das so einfach?Und was ist mit Marishka?"

„Ja,kannst da ruhig einfach sopennen und Marishka ist gerade eben,hier vorbei gelaufen,mit Koffer und allem drum und dran!Die ist schon weg!"

„Oh...ehm,achso,danke!"

„Ja kein Problem!Aber falls irgendwas sein sollte-dann ruf einfach an!"

„Ok...Poka!"

„Poka Naomi!"